

(Vierte ungarische Kriegsanleihe.) Am morgigen Tage beginnt die öffentliche Subskription auf die vierte ungarische Kriegsanleihe, für die bereits seit Tagen die umfassendsten Vorbereitungen getroffen wurden. In den Geldinstituten wurde seit der Veröffentlichung der Subskriptionseinladung des Finanzministers Tag und Nacht gearbeitet, um die zur Zeichnung erforderlichen Drucksorten rechtzeitig nach allen Teilen des Landes versenden zu können. Gleichzeitig damit ist auch in den Munizipien, Städten und Gemeinden, in den wirtschaftlichen Vereinigungen und im Kreise der Handelsgesellschaften die Bewegung zur Förderung der Subskription eingeleitet worden. Unter den obwaltenden günstigen Wirtschaftsverhältnissen und der für die Anleihe vorteilhaften Disposition des Geldmarktes ist es bei der allgemeinen Siegeszuversicht unserer patriotisch gesinnten Bevölkerung mit Bestimmtheit zu erwarten, daß alle Bürger, die von der Bedeutung dieser wichtigen Transaktion durchdrungen sind und wissen, daß sie nicht nur dem Vaterlande, sondern auch ihren eigenen Interessen den besten Dienst leisten, indem sie ihr Geld in Rentenanleihe-Obligationen oder in Staatsanleihen anlegen, dem Appell unseres Schatzkanzlers Folge leisten werden. Schon vor Eröffnung der öffentlichen Subskription sind beträchtliche Voranmeldungen auf die Zeichnung erfolgt. Die Direktion der Ersten Ungarischen Allgemeinen Assekuranzgesellschaft hat, von den bei diesem Institute traditionellen patriotischen Gefühlen befeelt, auf Antrag des Generaldirektors Magnatenhausmitgliedes Wilhelm v. Ormody beschlossen, auf die vierte Kriegsanleihe 35 Millionen Kronen zu zeichnen. Auf die ersten drei Kriegsanleihen hat die Gesellschaft 57.5 Millionen Kronen subskribiert, so daß der Gesamtbetrag der Kriegsanleihe-Zeichnungen dieser Anstalt sich auf 92.5 Millionen Kronen beziffert — und zwar ohne Berücksichtigung der Zeichnungen der Tochtergesellschaften —, eine Summe, wie sie bisher in Ungarn von keinem Geldinstitute und keiner Versicherungsgesellschaft gezeichnet wurde. Diese imposante Beteiligung der Gesellschaft an der Subskription, die ein glänzender Beweis des unerschütterlichen Vertrauens in die Zukunft ist, wird als beispielgebende patriotische Tat nicht verfehlen, in den weitesten Kreisen den besten Eindruck hervorzurufen.

— Die Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Aktiengesellschaft hat beschlossen, für die eigenen und die von ihr verwalteten Fonds k 2,500.000 auf die vierte Kriegsanleihe zu subskribieren. Die Zeichnungen der Gesellschaft auf die ersten drei Kriegsanleihen überstiegen fünf Millionen Kronen, so daß ihre Gesamtzeichnungen auf die ungarischen Kriegsanleihen mehr als k 7,500.000 betragen.

— Aus Debreczen wird gemeldet, daß die Propagandakommission, die unter der Leitung des Obergespanns Domahidy und des Bürgermeisters Marl bei der dritten Kriegsanleihe so schöne Erfolge erzielte, ihre Tätigkeit von neuem aufgenommen hat. Wenn, wie dies vorauszu sehen ist, in diesen historischen Zeiten alle Wirtschaftsfaktoren und Unternehmungen, geleitet von patriotischer Opferwilligkeit und richtiger wirtschaftlicher Erkenntnis, die Emission der vierten Kriegsanleihe mit dem Einsatz ihrer ganzen materiellen Kraft fördern, so wird sich der Erfolg der vierten Kriegsanleihe dem Ergebnis der früheren Emissionen würdig anreihen.